

HINTERGRUND PAPIER

Stand: Februar 2026

amberra



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

amberra baut neue Kundenbeziehungen für die Genossenschaftsbanken – mit Lösungen für das ganze Leben.

AMBERRA – LET’S GO BEYOND!

amberra ist das Corporate Venturing Studio der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Als zentraler Innovationstreiber investiert das Unternehmen in Startups (Corporate Venture Capital), kooperiert mit Startups (Venture Clienting) und baut gemeinsam mit Partnern aus der FinanzGruppe neue Geschäftsmodelle auf (Venture Building).

Mit klarem Fokus auf Near- und Beyond-Banking erschließt amberra neue Geschäftsmodelle in den Lebenswelten Wohnen, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Regionale Wirtschaft. Ziel ist es, den Mitgliedern und Kundinnen und Kunden der Genossenschaftsbanken innovative Lösungen für ihren Alltag zu bieten, Kundenschnittstellen zu stärken und neue Kundenbeziehungen aufzubauen. So entwickelt sich die genossenschaftliche FinanzGruppe vom Finanzpartner zum Partner für das ganze Leben.

Die Gründung

Die Gründung von amberra ist eng mit der Strategieagenda „Genossenschaftlich Zukunft gestalten“ der genossenschaftlichen FinanzGruppe verknüpft. Diese sieht unter anderem den Aufbau eines „genossenschaftlichen Ökosystems regionaler Prägung“ mit Fokus auf banknahe und bankferne Leistungen vor. Daraufhin hat sich die BVR-Mitgliederversammlung im Jahr 2022 mit 95,7 % der Stimmen für die Gründung der amberra GmbH entschieden. Die Gesellschafter sind der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), die Atruvia AG, die DZ BANK Gruppe, die DG Nexolution eG, die VR-NetWorld GmbH sowie die Genossenschaftlichen Beteiligungsholdings (BRB AG, NGB KG, BVB AG).

Am 1. April 2023 hat das Unternehmen mit Geschäftsführer Björn Schmuck die operative Tätigkeit aufgenommen. Seitdem verfolgt es konsequent den Auftrag, neue banknahe und bankferne Lösungen aufzubauen und ins genossenschaftliche Netzwerk zu integrieren. Erfolgreich verprobte Geschäftsmodelle und Lösungen werden allen Genossenschaftsbanken und Verbundunternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe zur Verfügung gestellt.

Das Portfolio

Wohnen neu gedacht – Impleco

Mit dem Investment in die Impleco GmbH unterstützt amberra ein Start-up aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe, das digitale Services für den gesamten Lebenszyklus des Wohnens entwickelt. Impleco setzt bereits vor der klassischen Baufinanzierung an und bietet mit Wohnglück.de sowie der White-Label-Lösung PIA Plattformen, über die Banken ihre Kundinnen und Kunden umfassend bei allen Fragen rund um Wohnen und Bauen begleiten können. Damit erschließen sich Institute ein zukunftsrelevantes Geschäftsfeld mit hoher Nachfrage.

Mehr Jugendkonten durch digitale Lernunterstützung – ubiMaster

Seit Februar 2025 ist die genossenschaftliche FinanzGruppe über den amberra Fonds an der ubiLearning Solutions GmbH beteiligt. Die Bildungs-App ubiMaster vermittelt Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden digitale Lernunterstützung durch qualifizierte Lehrkräfte und Tutorials – flexibel und sieben Tage pro Woche verfügbar. Für Genossenschaftsbanken bedeutet das, einen direkten Mehrwert für junge Menschen zu schaffen: Das Angebot kann unmittelbar mit dem Jugendkonto verknüpft werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass beteiligte Institute bis zu 50 % mehr Kontoabschlüsse erzielen konnten. Gleichzeitig leisten die Banken einen Beitrag zu fairen Bildungschancen in ihren Regionen.

Hybride Versorgungszentren gegen Ärztemangel – LillianCare

Der wachsende Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten betrifft insbesondere ländliche Regionen: Bereits heute sind rund 5.000 Praxen unbesetzt, bis 2035 könnten es über 11.000 sein. LillianCare begegnet diesem Problem mit einem hybriden Modell, das telemedizinische Leistungen mit klassischer Präsenzmedizin verbindet. Aktuell betreibt das Health-Tech-Start-up fünf Pilotpraxen. Darüber hinaus arbeitet amberra bereits gemeinsam mit LillianCare an einem Pilotierungskonzept: Ziel ist es, Genossenschaftsbanken in den jeweiligen Regionen als Partner für die Praxen zu gewinnen. Dadurch können Banken ihren Mitgliedern und Kundinnen und Kunden exklusive Vorteile in den Praxen anbieten und sich zugleich als aktiver Gestalter und Unterstützer der regionalen Gesundheitsversorgung positionieren. Dieses Vorgehen stärkt nicht nur die Wahrnehmung der Banken vor Ort, sondern unterstreicht auch den genossenschaftlichen Anspruch, konkrete Lösungen für die Menschen in der Region zu schaffen.

Solarstrom für Mieter – stroya

Mit stroya entwickelt amberra gemeinsam mit der Volksbank Haselünne ein Geschäftsmodell im Bereich Mieterstrom. Ziel ist es, Eigentümerinnen und Eigentümer von Mehrfamilienhäusern zu unterstützen, ihre Mieterinnen und Mieter mit Solarstrom direkt vom Dach zu versorgen. Für Genossenschaftsbanken eröffnet stroya den Zugang zu einem wachsenden Markt für erneuerbare Energielösungen und schafft neue Beratungs- und Finanzierungspotenziale rund um Immobilienkundinnen und -kunden. Darüber hinaus bestehen weitere Ertragschancen – etwa durch Finanzierung, Beteiligung oder Vertriebspartnerschaften im Bereich nachhaltiger Energieversorgung. Mehr Informationen finden Sie unter www.stroya.de.

Digitale Fördermittelverwaltung – mykori

Die Vergabe von Förderungen und Sponsoring-Budgets gehört zum Alltag von Banken, ist jedoch oft mit hohem administrativem Aufwand verbunden. mykori bietet hier eine digitale Lösung: Die Plattform bündelt Anträge, Budgets und Kommunikation in einem zentralen Tool. Institute profitieren von klareren Prozessen, einer besseren Übersicht und einer deutlichen Reduktion manueller Verwaltungsarbeit. amberra unterstützt die Einführung von mykori als Kooperationspartner.

Sicherheit, direkt zur Hand – Gardia

Stürze zählen zu den häufigsten Notfällen im Alter – und oft entscheidet jede Minute: Mit unserem Investment in Gardia stärken wir eine Lösung, die KI-basierte Sicherheit mit Selbstbestimmung im Alter verbindet – und im Ernstfall automatisch Hilfe anfordert. Das HealthTech Startup entwickelt ein Notrufarmband mit automatischer Sturzerkennung, das unabhängig vom Smartphone funktioniert und damit in allen Lebenslagen Sicherheit bietet. Für Genossenschaftsbanken eröffnet Gardia neue Anspracheanlässe im Segment ü65 und bei Angehörigen – jenseits klassischer Finanzthemen – und stärkt so die Positionierung als verlässlicher Begleiter rund um Vorsorge, Alltag und Familie.

Wärmepumpen skalieren, Handwerk stärken – nuuEnergy

Der Gebäudesektor ist einer der größten Hebel zur Erreichung der Klimaziele – und zugleich ein Markt mit langfristig strukturellem Wachstum. Dabei bremsen Fachkräftemangel, komplexe Förderlogik und fragmentierte Prozesse die Umsetzung. nuuEnergy adressiert diesen Markt mit regionalen Handwerksstrukturen und digital standardisierten Prozessen, die Planung, Förderintegration, Installation und Wartung systematisch organisieren. So entsteht ein skalierbares Modell für die Umsetzung energetischer Sanierungen im Ein- und Zweifamilienhausbereich.

Für Genossenschaftsbanken eröffnet sich damit ein frühzeitiger Zugang zu einem kreditintensiven Zukunftssegment. Hausbesitzer mit konkretem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf benötigen Finanzierung, Beratung und einen verlässlichen Umsetzungspartner – genau hier kann eine integrierte Wertschöpfungskette entstehen, die nachhaltiges Ertragspotenzial mit langfristiger Kundenbindung verbindet.

Die amberra Units

amberra arbeitet in vier Units: **amberra invest**, **amberra build**, **amberra partner** und **amberra grow**.

amberra invest investiert in innovative Startups. Seit November 2024 hat die Unit die ersten fünf Investments für die genossenschaftliche FinanzGruppe umgesetzt: in das Immobilien-Startup Impleco GmbH, in das Bildungs-Startup ubiLearning Solutions GmbH in das Gesundheits-Startup Lillian Care GmbH, in das HealthTech-Startup microsynetics GmbH und ihre Entwicklung Gardia, sowie in das EnergyTech-Startup nuuEnergy GmbH. Grundlage für den Portfolioaufbau ist der BaFin-registrierte amberra Fonds. Seit März 2024 können sich Mitgliedsbanken und Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe am amberra Fonds beteiligen. Das erste Closing erfolgte im August 2024, das finale Closing ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

amberra build entwickelt gemeinsam mit Partnern aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe neue Geschäftsmodelle und Lösungen, die sich direkt an den alltäglichen Bedürfnissen der Menschen in den Regionen orientieren. Die Venture-Building-Einheit baut Startups – von der ersten Idee bis hin zur Ausgründung.

amberra partner setzt Kooperationen mit Startups um und baut die Brücke zu nachhaltigen Partnerschaften mit den Genossenschaftsbanken. Die Venture-Clienting-Einheit hat in 2025 eine Kooperation mit dem Startup mykori Technologies uG aufgebaut, das speziell für Banken ein Tool für einfaches und effizientes Fördermanagement entwickelt hat.

amberra grow ist die Unit für strategisches Wachstum. Das Team positioniert amberra als starke Unternehmens- und Arbeitgebermarke und gestaltet die Wachstumsstrategie des Unternehmens, der Venturing-Felder und der Portfolio-Lösungen – insbesondere in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Mit diesem einzigartigen Setup übernimmt amberra eine strategisch zentrale Rolle bei der Zukunftsaufgabe, Kundenschnittstellen zu sichern und Schritt für Schritt das genossenschaftliche Ökosystem mit neuen banknahen und bankfernen Services und Produkten zu erweitern.

Der Firmenname

Der Name amberra ist eine Wortschöpfung aus **Ambition**, **Amber (Bernstein)** und **Terra (Erde)**.

- **Ambition** steht für das Streben nach Fortschritt und den Mut, für die FinanzGruppe voranzugehen.
- **Amber** symbolisiert Transparenz und in der Farbgebung die Nähe zur Gruppe.
- **Terra** greift Werte wie Regionalität, Nachhaltigkeit und Bodenständigkeit auf.

amberra ist in allen Facetten Anspruch und Auftrag zugleich.

Leadershipteam

Björn Schmuck, Geschäftsführer

amberra-Geschäftsführer Björn Schmuck begann seine Karriere vor 25 Jahren als Bankkaufmann und Kundenbetreuer in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Im Jahr 2008 wechselte er zur Privatbank Berenberg, wo er zuletzt das Investment Advisory Deutschland aufbaute und leitete. Ab 2016 war er als strategischer Berater für die Deka Investments tätig und verantwortete als Mitglied der Geschäftsführung die Ausgründung und den Aufbau des Corporate-Startup Bevestor mit. Vor seiner Rückkehr zur genossenschaftlichen FinanzGruppe 2023 war er als Gründer und Geschäftsführer eines EdTech-Startups aktiv.

Moritz Otterbach, Head of Investments

Als Head of Investments ist Moritz Otterbach für die Unit amberra invest zuständig. Zuvor war der gelernte Bankkaufmann und Investmentexperte 14 Jahre bei der Privatbank Berenberg tätig, wo er unter anderem das deutschlandweite Kompetenzzentrum für Family Offices verantwortete. Dort hat er Investmenttätigkeiten aller Art strukturiert und beraten, bevor er in den vergangenen Jahren auf die Unternehmerseite wechselte und ein Bildungs-Startup gründete und aufbaute.

Christian Haß, Head of Venture Building

Christian Haß leitet als Head of Venture Building die Unit amberra build. Zuvor war er für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Innovationsmanagements der DekaBank verantwortlich. Neben zwölf Jahren Erfahrung im Banking verfügt er über umfassende Expertise im Aufbau von Corporate Startups sowie in der strategischen Entwicklung von Portfoliounternehmen.

Bernadett Faßhauer-Kotte, Head of Strategic Growth & Communication

Die erfahrene Business- und Kommunikationsstrategin Bernadett Faßhauer-Kotte verantwortet die Unit amberra grow. Sie hat ihre Wurzeln im Agenturgeschäft und beriet Ministerien und Verbände in der politischen Kommunikation. Anschließend wechselte sie in die Sparkassen-Finanzgruppe und baute in verschiedenen Führungspositionen neue Geschäftsfelder und Joint Ventures für Kommunikations- und Customer-Experience-Leistungen auf.

Martin Kulik, Head of Partnering

Martin Kulik leitet als Head of Partnering die Unit partner. Zuvor hat er die Strategie- und Innovationsabteilung TABULARAZA der auf den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten Beratung zeb aufgebaut und verantwortet. Kulik blickt auf langjährige Erfahrung in der strategischen Konzeption und im Aufbau digitaler Geschäftsmodelle und Ökosysteme zurück.

Gremien

Bei allen Entscheidungen stehen dem amberra-Team zwei beratende Gremien zur Seite.

Der **Investmentausschuss** von amberra setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gründungsgesellschafter des Unternehmens zusammen. Er ist Schnittstelle und Multiplikator in die genossenschaftliche FinanzGruppe und übernimmt klassische Funktionen eines Aufsichtsrats.

Das **Investmentkomitee** repräsentiert die genossenschaftliche FinanzGruppe. Es berät das Team von amberra invest bei Investmententscheidungen und spricht Empfehlungen auf Basis der Anlagerichtlinien aus.

a a

amberra GmbH

Am Sandtorkai 27 | 20457 Hamburg

www.amberra.de | <https://linkedin.com/company/amberra>

Stand: Februar 2026